

Die südmail ist dabei: Bündnis für klimafreundliche Fahrzeugflotten

Insgesamt 15 Unternehmen, Wirtschafts- und Branchenverbände sowie die Landesagentur e-mobil haben das Bündnis „Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen“ gegründet. Der Zusammenschluss macht sich für mehr Klimaschutz im Straßengüterverkehr stark. Das Ziel lautet: Bis 2030 sollen mindestens 50 Prozent der eingesetzten leichten und mittleren Nutzfahrzeuge bis zwölf Tonnen klimaneutral fahren.

Verkehrsminister Winfried Hermann stellte am Mittwoch, den 20.09.2023 die gemeinsame Bündniserklärung vor und betonte: „Ich freue mich sehr, dass dieses Bündnis für klimafreundliche Fahrzeugflotten zustande gekommen ist. Für einen wirksamen Klimaschutz sind klimafreundliche Antriebe im Güterverkehr ein wichtiger Beitrag. Die Ziele sind ambitioniert, gleichwohl machbar. Diese Unternehmen und Verbände zeigen, dass sie aktiv Verantwortung beim Klimaschutz übernehmen. Sie sind auch Vorreiter bundesweit.“

Wir beteiligen uns als regional verwurzelt Medienunternehmen aktiv an der Flottenumstellung, da dieser Zusammenschluss entscheidend dazu beiträgt, den Klimaschutz im Straßengüterverkehr voranzutreiben. Unser gemeinsames Ziel ist ein ehrgeiziger aber enorm wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Durch die Kooperation im Flottenbündnis können wir innovative Technologien und nachhaltige Praktiken fördern, um die Umweltauswirkungen unserer Transportaktivitäten in unserer Region, die uns sehr am Herzen liegt, erheblich zu reduzieren und somit unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ein Drittel aller Verkehrsemissionen durch Güterverkehr

Eine Bestellung aus dem Onlineshop, ein eiliger Brief, Ersatzteile für die Industrieanlagen oder frische Lebensmittel für den Supermarkt – täglich werden die unterschiedlichsten Waren vorwiegend über die Straße transportiert. Das hat Auswirkungen auf die Umwelt: Rund ein Drittel aller Treibhausgase des gesamten Verkehrs werden in Baden-Württemberg durch den Güterverkehr auf der Straße verursacht. Um bis 2030 die Klimaziele im Verkehr zu erreichen, ist es notwendig, dass Unternehmen und Institutionen ihre Fahrzeugflotten mit klimaneutralen Antrieben ausstatten. Leichte und mittlere Nutzfahrzeuge bis zwölf Tonnen können bei der Einsparung von Emissionen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Rahmenbedingungen müssen stimmen

Ein weiterer Schwerpunkt in der Bündnisarbeit sind verbesserte Rahmenbedingungen, die ermöglichen, dass Unternehmen ihre Güter klimaneutral befördern können. Dazu gehören eine flächendeckende Lade- und Tankinfrastruktur, die dafür erforderlichen Flächen sowie entsprechende Fahrzeuge. Weitere Handlungsbereiche betreffen die Verbesserung von Fördermöglichkeiten, die Planung und Koordinierung der Lade- und Tankinfrastruktur sowie den Wissenstransfer und die Kommunikation über die Ziele des Bündnisses.

Die Unternehmen haben unterschiedlichste Anwendungsfälle, die über die Nutzung in der Paketzustellung, verschiedene Gewerke des Handwerks bis zu Nutzfahrzeugen bei Speditionsunternehmen im Regionalverkehr reichen. Die Bündnismitglieder werden sich gegenüber Herstellern, Netzanbietern und Energieversorgern sowie Planungsbehörden für eine möglichst rasche Umsetzung der notwendigen Maßnahmen einsetzen. Über die gemeinsamen Ziele und Rahmenbedingungen hinaus kündigen die Bündnismitglieder bezüglich der Umsetzung eigene Schwerpunkte an: Die SV Gruppe, Amazon, Dynamic Parcel Distribution (DPD) Deutschland, Hermes Germany und Sixt wollen in klimaneutrale Nutzfahrzeuge investieren.

Wissenstransfer für die Umstellung auf klimaneutrale Nutzfahrzeuge

Der Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste (BdKEP), der KEP -Wirtschaftsdienst, Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK), HANDWERK BW, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK), Unternehmer Baden-Württemberg, der Verband kommunaler Unternehmen Landesgruppe Baden-Württemberg und der Verband für Spedition und Logistik (VSL) werden als Multiplikatoren gegenüber ihren Mitgliedern das erforderliche Wissen für die Investitionen in klimaneutral angetriebene Nutzfahrzeuge bereitstellen. Mit Netzwerktreffen, Erfahrungsaustauschen, Service- und Beratungsleistungen, beispielsweise zu Förderprogrammen, Studien und Öffentlichkeitsarbeit sollen die Möglichkeiten der Flottenumstellung einem breiten Kreis an Nutzerinnen und Nutzern bekannt gemacht werden. Das Verkehrsministerium und e-mobil bündeln mit der Fortsetzung des Austausches im Bündnis „Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen“ die gemeinsamen Aktivitäten und verhelfen ihnen beispielsweise gegenüber Fahrzeugherstellern, Energieversorgern, Infrastrukturbetreibern und Verwaltung zu mehr Aufmerksamkeit.

Klimaneutralität im Straßengüterverkehr erreichen

Das Bündnis „Flottenumstellung von Nutzfahrzeugen“ entstand auf Initiative des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg während der Erarbeitung des Landeskonzpts Mobilität und Klima. Darin werden konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzziele im Verkehr formuliert. Das Bündnis nahm im Herbst 2022 seine Arbeit auf. In vier Sitzungen wurden gemeinsame Schwerpunkte gesetzt und die Gestaltung der gemeinsamen Arbeit für nachhaltige Mobilität beim Einsatz leichter und mittlerer Nutzfahrzeuge bis zwölf Tonnen diskutiert.

In den kommenden Jahren ist ein regelmäßiger Austausch zur Erreichung des Ziels sowie zur Vernetzung des Bündnisses unter der Koordination der Landesagentur e-mobil geplant.

Das Bündnis: Diese Unternehmen und Verbände sind dabei



Die Bündniserklärung wurde von den Unternehmen SV Gruppe, Amazon, DPD Deutschland, Hermes Germany und Sixt sowie den Wirtschafts- und Branchenverbänden Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V. (BdKEP), Bundesverband Paket und Expresslogistik e.V. (BIEK), Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag, HANDWERK BW, KEP Wirtschaftsdienst, Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW), Verband kommunaler Unternehmen e.V. Landesgruppe Baden-Württemberg, Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V. (VSL), der Landesagentur e-mobil BW und dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg unterschrieben.